

Pumpenanwenderforum 2004 hat jetzt schon Magnetwirkung

„So viele Vortragsanmeldungen hatten wir noch nie,“ so Friedrich U. Arnold, Vorstand des VDMA Fachverbandes Pumpen + Systeme, zum Stand der Vorbereitungen auf das nächste Internationale Pumpenanwenderforum. Dass sich am 29. und 30. September 2004 die Pumpenwelt wieder einmal in Karlsruhe trifft, sorgt also schon jetzt für großes Interesse bei den Pumpenspezialisten. In den nächsten Wochen steht das Programm fest und kann dann beim VDMA angefordert werden. Von Herrn Arnold wollten wir vorab schon Details erfahren.

Die Vorbereitungen für das Internationale Pumpenanwenderforum 2004 laufen beim VDMA auf Hochtouren. Mitte Dezember 2003 tagte der Programmausschuss. Über 30 Vertreter von Pumpenbetreibern, Pumpenherstellern und aus der Wissenschaft hatten die überaus schwierige Aufgabe, aus 125 Vortragsanmeldungen genau die 48 Fachbeiträge auszuwählen, die auf dem Forum vorgetragen werden sollen. „Eine Auswahl musste getroffen werden,“ so Arnold, „weil das zeitliche Raster des Pumpenanwenderforums nicht mehr als die 48 Vorträge zulässt. Es fiel dem neutralen

Programmausschuss nicht leicht, hier eine Auswahl zu treffen, weil Qualität und Inhalt der eingereichten Fachbeitragsanmeldungen ungewöhnlich gut und

hoch war. Dieses überaus rege Interesse ist ein sehr gutes Vorzeichen für die Pumpentagung. Es war allerdings für den VDMA Fachverband Pumpen + Systeme



als Veranstalter des Forums eine unangenehme Aufgabe, vielen Autoren mitzuteilen, dass ihr Fachbeitrag im Programm nicht berücksichtigt werden kann.“

Nach heutigem Kenntnisstand werden aus diesen 48 Fachbeiträgen 16 Sektionen in drei parallelen Zügen aufgebaut werden. „Da der neutrale Programmausschuss sehr anwendungsorientierte Fachbeiträge ausgewählt hat, beschäftigen sich alleine sechs dieser Sektionen ganz konkret mit Problemlösungen aus den traditionellen Anwendungsbereichen der Pumpen, der Industrie- und Verfahrenstechnik, Öl- und Gasindustrie, Abwasserbehandlung, Energietechnik und Wasserversorgung sowie der Heizung, Lüftung, Klimatisierung. Dabei werden in vielen Vorträgen sicher auch ganze Systeme und Utilities - also nicht nur die Pumpe alleine - betrachtet werden, so dass die Verzahnung mit Steuerungen, dem Service, der Pumpenüberwachung, um nur einige Beispiele zu nennen, sichtbar und diskutierbar wird. Zwei weitere Sektionen haben den Fokus auf den Lebenszykluskosten, dem Schwerpunkt des letzten Forums in Karlsruhe im Jahr 2000. Hier wird über praktische Erfahrungen, Probleme bei der Anwendung, aber auch Visionen für eine künftige Umset-

zung in der Betrachtung der Lebenszykluskosten berichtet werden," so Arnold. "Wenn wir gerade über Lebenszykluskosten sprechen, darf ich an dieser Stelle auf das eben veröffentlichte Buch 'Pumpen Lebenszykluskosten: Ein Leitfaden zur LCC Analyse von Pumpensystemen' hinweisen. Es handelt sich hierbei um die deutsche Übersetzung des gemeinsam von unserem europäischen Verband EUROPUMP und dem amerikanischen Hydraulic Institute herausgegebenen Buches 'Life Cycle Costs.'" (Mehr dazu im separaten Info-Kasten).

Das Thema Störungsfrüherkennung wird ebenfalls in zwei Sektionen behandelt werden. Zum einen wird der wissenschaftliche Stand der Technik dargestellt, zum anderen werden konkrete Umsetzungen in marktreife Produkte beschrieben. Thematisch relativ eng verwandt ist der Fragenkomplex der Verfügbarkeit von Pumpen, dem ebenfalls eine eigene Vortrags-Sektion zur Verfügung gestellt wird.

"Dem immer wichtiger werden Pumpenservice werden wir auf dem Forum auch gerecht. So werden wir in einer Sektion innovative Service- und Wartungskonzepte behandeln. Hier hat sich in den letzten Jahren viel verändert und für Anlagen- und Pumpenbetreiber haben sich dadurch die Servicemöglichkeiten wesentlich verbessert. Gleichzeitig haben viele große Pumpenhersteller neue Servicekonzepte entwickelt, die nicht nur Betreibern, sondern auch mittelständischen Pumpenherstellern für ihre Pumpen in Großanlagen erhebliche Vorteile zu fairen Konditionen bieten," so Arnold. "Aber auch die Pumpentechnik und die Peripherie kommen keinesfalls zu kurz. In insgesamt drei Sektionen wird unter dem Begriff 'Pump Technology' über neue Konstruktionen und internationale Forschungsergebnisse berichtet. Hier sind wir natürlich besonders gespannt darauf, was es an neuen Produkten und welche

neuen Anwendungen es gibt. Ganz sicher wird hier auch das Thema Energieeinsparungen eine wichtige Rolle spielen. Dem Ziel der Energieeinsparung dient ja auch das kürzlich von der EU vorgestellte Motor-Challenge-Programm, für das wir auf dem Forum die Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung für Pumpen- und Kompressorensysteme aufzeigen werden. Rund 20 % des Energiebedarfs weltweit wird für den Transport von Medien und Luft benötigt. Jeder noch so kleine Schritt in der Optimierung des Energieverbrauchs bei Pumpen und Kompressoren hat somit eine enorme Wirkung im Klimaschutz." Abgerundet wird der technologische Teil mit einer weiteren Sektion über moderne Antriebs-, Kontroll- und Diagnosetechnologien für Pumpensysteme.

Neben den Sektionsveranstaltungen sind auch Weiterbildungsmodule sowie Workshops zur Diskussion ungelöster Probleme mit Aufgabenstellung für die nächste Zeit eingeplant. Hinzu kommt eine umfangreiche Posterschau für die Pumpenforschung und die Diskussion zu technologischen Trends. "Aufgrund der Vielzahl qualitativ hochwertiger Fachbeitragsanmeldungen wurde im Programmausschuss angeregt, einige Themen in Form einer Posterschau zu integrieren. Dies gilt insbesondere für die Forschungsergebnisse von Hochschulen," so Arnold, der aber auch schon auf die Eröffnungs-Redner neugierig macht: "Zur Eröffnung haben wir zwei Plenarredner eingeladen, die ausgewiesene Spezialisten aus der Praxis von namhaften Unternehmen sind. In Anbetracht des erstmals parallel zum Pumpenanwenderforum stattfindenden Internationalen Kompressoren-Anwenderforums haben wir darauf geachtet, in jedem dieser beiden Vorträge möglichst beide Bauarten - also Pumpen und Kompressoren behandelt zu

Deutsche Übersetzung des Buchs "Lebenszykluskosten Pumpen" gibt an Fallbeispielen echte Planungshilfe

Lebens-Zykluskosten - was ist das, wie berechnet man dies, was ist zu beachten, welche Kennzahlen sind entscheidend? Fragen, auf die der Leitfaden zur LCC Analyse von Pumpensystemen ganz konkrete Antworten gibt. Dieses jetzt verfügbare Buch ist die deutsche Übersetzung des gemeinsam vom europäischen Verband der Pumpenhersteller EUROPUMP und dem amerikanischen Hydraulic Institute vor 18 Monaten herausgegebenen Buches "Life Cycle Costs".

Darin wird in Form von praktischen Beispielen beschrieben, wie sich insbesondere bei bestehenden Pumpensystemen

- Energieeinsparpotenziale erschließen lassen oder
 - was bei neu zu planenden Pumpensystemen zu beachten ist, um die gesamten Kosten über den Produktlebenszyklus zu optimieren.
- Das Buch ist über den VDMA Fachverband Pumpen + Systeme vom VDMA-Verlag in Frankfurt zu beziehen. Es hat ca. 220 Seiten und kostet 130 Euro.

Kennziffer 201

VDMA Fachverband Pumpen + Systeme
Tel. +49 (0) 69 / 66 03 12 82
Fax +49 (0) 69 / 66 03 16 90
pu@vdma.org
www.vdma.org/pumpen

wissen. Die beiden Plenarvorträge werden voraussichtlich die Kunden-Lieferantenbeziehung im Wertschöpfungsprozess und moderne Anlagenbewirtschaftungskonzepte zum Thema haben." Kann man hier jetzt schon die Namen nennen?. "Ja, gewiß. Einen Plenarvortrag wird Karl Gunter, Category Manager Rotating Equipment der Chevron Texas USA, halten, den weiteren Prof. Dr.-Ing. Hans Schuler, Abteilungsleiter der BASF AG Ludwigshafen."

Zur Vertiefung und Abrundung des Vortragsprogramms wird eine kleine Fachausstellung stattfinden. Hier können Technologieanbieter "rund um das Pumpensystem" wie auch Hersteller von Pumpen und Kompressoren ihre Produkte und Neuentwicklungen präsentieren. Die Stände werden eine sehr überschaubare Größe im Sinne eines "meeting point" haben. Somit wird diese Kongress-begleitende Ausstellung nicht mit etablierten

Fachmessen konkurrieren. Insbesondere für die Pausen dient diese Ausstellung für Fachgespräche am Objekt. Die Ausstellungs- und Anmeldeunterlagen sind jetzt verfügbar und können beim VDMA angefordert werden.

"Ein ganz besonderes Anliegen ist für uns," so Arnold, "möglichst viele Anwender, Anlagenbauer, Planer oder Ingenieurbüros als Teilnehmer für das Forum zu gewinnen. Der große Vorteil dieses Kongresses ist, dass sich hier nicht die Hersteller untereinander treffen, sondern die Anwendung der Pumpen und damit die Kontakte der Pumpenbetreiber untereinander und die Kontakte der Hersteller zu den Betreibern, eingebunden in den Austausch mit der Wissenschaft, in konzentrierter Form stattfindet. Für sie werden die vielen Autoren ein Feuerwerk von Ideen zünden, wenn es um die Verbesserung und Optimierung von Pumpensystemen geht. Die Vorträge werden allesamt einen ausgeprägten

Anwendungsbezug haben. Gerade auch Anwender berichten über ihre Betriebserfahrungen, so dass andere Anwender und Planer branchenübergreifend im Sinne eines best practice' Ideen für ihre eigene Arbeit gewinnen können. Letztendlich lässt sich gerade für diese Zielgruppe ein enormes Einsparpotential für den Betrieb von Pumpen und Pumpensystemen ableiten."

Arnold verfügt nicht nur als Vorstand des Fachverbandes, sondern auch als Vorstandsmitglied der Leistriz AG über eine reichhaltige Pumpentagungs-Erfahrung: "Wir von Leistriz haben die Pumpentagungen in der Vergangenheit immer sehr intensiv für den Kontakt zu allen Teilnehmern genutzt und daraus eine Menge Informationen gesaugt, die uns kurz- oder auch langfristig zu neuen Ideen geführt haben. Es sind dort viele neue Kontakte zu Pumpenbetreibern entstanden. Da die Pumpentagung 2004 noch internationaler ausgerichtet ist, erwarten wir uns erneut entsprechende Bereicherung."

Für das erstmals am gleichen Ort zur selben Zeit stattfindende In-

ternationale Kompressoren-Anwenderforum wird komplette Durchgängigkeit und zeitliche Verzahnung hergestellt. Die Teilnehmer können mit einer Eintrittskarte beide Foren besuchen. Neben den gemeinsamen Plenarvorträgen werden auch die Pausen und die abendlichen Veranstaltungen übergreifend durchgeführt. Eine ausführliche Programmbroschüre mit allen weiteren Details, d.h. Plenarrednern, Vortragssektionen, Autoren und Workshops, wird ab Ende April 2004 in Form der Programmbroschüre verfügbar sein. Dann sind alle Inhalte des Forums festgelegt. Alle Unterlagen zum Pumpen-Anwenderforum und zum parallelen Kompressoren-Anwenderforum 2004 erhalten Sie bei:

Kennziffer 202

VDMA Fachverband Pumpen + Systeme
Tel. +49 (0) 69 / 66 03 12 82
Fax +49 (0) 69 / 66 03 16 90
pu@vdma.org
www.vdma.org/pumpen

Vogelsang jetzt auch in Großbritannien

Schon seit langem gehört Großbritannien zu einem der wichtigsten Auslandsmärkte der Vogelsang GmbH. Mit Hilfe von qualifizierten Händlern wurde der Markt vor Ort aufgebaut. Steigende Umsätze und immer mehr Kunden kennzeichnen die Entwicklung. Die Gründung einer Tochtergesellschaft war daher zwingend. Sie dokumentiert die positive Entwicklung der Geschäftsbeziehungen.

Die neue Tochtergesellschaft in Großbritannien erlaubt schnelle und unkomplizierte Serviceeinsätze vor Ort. Gleiches gilt für den Ersatzteilversand. Die Vogelsang Ltd. ist ab dem 01.01.2004 kompetenter An-

sprechpartner für alle Kunden in Großbritannien, wenn es um

- Drehkolbenpumpen,
- RotaCut®-Nasszerkleinerer und
- Verteil- und Ausbringtechnik

geht, egal ob kommunale Abwassertechnik, Industrie oder Landwirtschaft.

Kennziffer 204

Vogelsang GmbH
Fax-Info +49 (0) 54 34 / 830
info@vogelsang-gmbh.com

KTR übernahm Rigiflex®-Programm

Die KTR Kupplungstechnik GmbH hat zum 1.1.2004 von der SAB Wabco GmbH das Rigiflex®-Programm übernommen. Dieses hat sich vor allem in der Schwerindustrie als wartungsfreie, hoch belastbare Wellenverbindung durchgesetzt. Genau wie bei der Radex® sorgen FEM-optimierte Stahllamellen bzw. Lamellenpakete für den Ausgleich von axialen, winkligen und seitlichen Verlagerungen. Zugleich gewährleisten die Lamellen die geforderte Drehsteifigkeit.

Während bei der Radex® die Lamellen direkt mit der als Zwischenstück verwendeten Hohlwelle verschraubt werden, sind bei der Rigiflex® Nabe, Lamellenpaket und ein separater Flansch zu einer Einheit vormontiert, die beim Einbau der Kupplung mit dem Zwischenstück verschraubt wird. Das ist zwar fertigungstechnisch etwas aufwändiger, aber auf diese Weise lässt sich eine extrem dauerhafte Verbindung der Lamellen mit der Umgebungs-konstruktion realisieren: Die Bolzen für die Befestigung der Lamellen werden formschlüssig über ein spezielles Verfahren eingesetzt. So entsteht eine

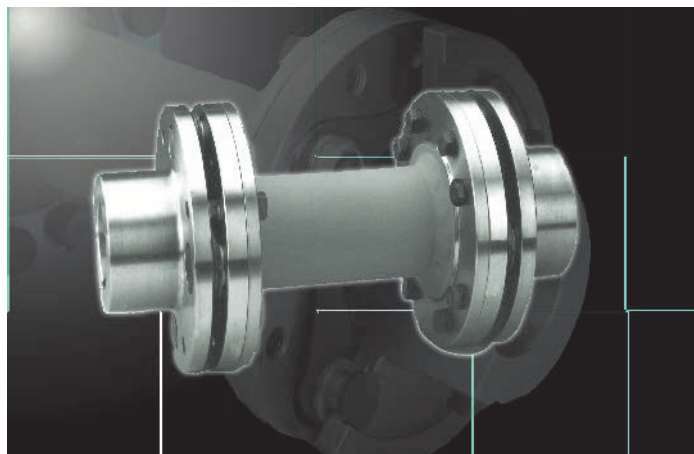
höchst belastbare und absolut spielfreie Verbindung, die insbesondere für starken Reversierbetrieb bestens geeignet ist.

Die vormontierten Kupplungs-module sind mit dem Zwischenstück über Sechskantschrauben verbunden; das Zwischenstück kann radial demontiert werden, ohne dass man die Kupplungen ausbauen muss. Die Kupplung ist wartungsfrei und auch unter widrigen Bedingungen – aggressive Medien, hohe Temperaturen etc. – ohne Einschränkungen einsetzbar. Zu den typischen Anwendungsbereichen der Rigiflex® gehören

- Prozesspumpen in Chemieanlagen und Raffinerien,
- Turbinen und Verdichter,
- Kraftwerksanlagen,
- Hütten- und Walzwerksanlagen,
- Pressen und Textilmaschinen.

Kennziffer 203

KTR Kupplungstechnik GmbH
Fax-Info +49 (0) 59 71/ 798-64 58
m.serrien@ktr.com
www.ktr.com



▲ KTR hat die Rigiflex®-Kupplungen ins Programm aufgenommen. Diese wartungsfreien Stahllamellenkupplungen eignen sich für den Einsatz an hochbelasteten Antrieben z.B. von Prozesspumpen in Chemieanlagen und Raffinerien